

Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2022



[Es gilt das gesprochene Wort]

Sehr geehrter Herr Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,
liebe Ratskolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Vertreter und Vertreterinnen der Presse,
meine Damen und Herren,

Neue Besen kehren gut, sagt ein schwäbisches Sprichwort

Seit diesem Jahr hat unsere Stadt einen neuen Oberbürgermeister und wir sind guter Dinge, dass Sie, Herr Friedrich, sich dem Thema Klimaschutz ernsthaft annehmen werden. Ein erster Schritt ist getan mit der Ankündigung, eine Person für das Klimamanagement einzustellen. Damit sind Sie einen Schritt in die richtige Richtung gegangen.

Machen Sie weiter so und lassen Sie uns gemeinsam auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt gehen.

Die letzten Jahre waren unsere Haushaltsreden mit vielen Appellen zur Reduzierung der Treibhausgase gespickt. Wir Grünen wollen, dass die Reduzierung der Treibhausgase höchste Priorität hat.

Im Ahrtal hat uns die Natur wieder einmal deutlich gemacht, welche Kraft sie hat. Viele Menschen verloren ihr Leben und vielen wurde über Nacht Haus und Hof weggespült.

Aber nein, für einige hat das nichts mit Menschen gemachtem Klimawandel zu tun. Für die gibt es nur die Devise:

Weiter so und wir Menschen können daran nichts ändern.

Demokratieverständnis

Eine mündige Bürgerschaft ist der Schlüssel zur Demokratie. Sie muss ihre Meinung frei äußern dürfen und muss umfassend und mit größtmöglicher Transparenz beteiligt werden. Dabei müssen alle Menschen in Backnang, egal welcher Nationalität diese angehören, miteinbezogen werden.

Das gilt auch für Mitarbeitende in der städtischen Verwaltung. Damit der Gemeinderat auch deren Interesse vertreten kann, dürfen die Mitarbeitenden nicht eingeschüchtert werden, z.B. mit der Androhung von Abmahnungen, wenn sie sich an den Gemeinderat wenden.

Herr Friedrich, sorgen Sie in diesem Punkt für Klarheit!

Bei Entscheidungen, die von grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt sind, muss die Backnager Bürgerschaft durch eine Bürger*innen Befragung beteiligt werden (große Bauprojekte über 3 Millionen Euro).

Verkehrspolitik

Der zunehmende motorisierte Individualverkehr sorgt in Backnang, in den Stoßzeiten, regelmäßig für ein Verkehrschaos.

Die Stadt kann sich hier nicht aus der Verantwortung stellen und keine Zusatzbusse beim Kreis bestellen. Wir brauchen mehr Busse, damit wir nicht dauernd in überfüllten Bussen fahren müssen.

Mit der 40er Zone im Innenstadtring sind wir, was den Umweltschutz und die Verkehrssicherheit angeht, ein gutes Stück vorangekommen. Lassen Sie uns diese Zone zügig erweitern zum Wohle der Umwelt und der Verkehrssicherheit.

Der Bahnhof als Pforte in die Stadt Backnang ist für alle Menschen in Backnang ein wichtiges Bauwerk, wir wünschen uns einen umfangreichen Bürger*innendialog. Durch diesen Dialog soll aus den

vorliegenden Vorschlägen der Beste für Backnang herausgearbeitet werden.

Der Bau der Stadtbrücke, im Haushaltsplan mit Priorität 1, ist für uns ein elementarer Baustein zum Ausbau des Bahnhofes zur modernen Mobilitätsdrehscheibe. Sehr ärgerlich dabei ist der zeitliche Verzug, verursacht durch den Wechsel des Planungsbüros. Wir hoffen nur, dass es die letzte Verzögerung bleibt und die Stadtbrücke in der jetzt geplanten Zeit fertiggestellt wird. Alle, die mit dem öffentlichen Nahverkehr regelmäßig unterwegs sind, warten hier ungeduldig auf die neue Stadtbrücke.

Fahrradverkehr verbessern

Der ADFC ist für die Stadt und den Gemeinderat ein wichtiger Ansprechpartner für die Verbesserung der Situation der Fahrradfahrenden geworden. An vielen Stellen wurden schon Optimierungen durchgeführt. Wir begrüßen die Aufstockungen der Haushaltsmittel in diesem Bereich, gerne können Sie hier noch einmal 50000€ drauflegen, und wir wünschen uns, dass Backnang auf der Bewertungsskala als fahrradfreundliche Stadt ständig weiter nach oben klettert.

Das Sicherheitsgefühl der Fahrradfahrenden muss in der ganzen Stadt weiter stetig verbessert werden. Parkplätze, die den Verkehrsfluss und die Sicherheit der Fahrradfahrenden stark einschränken, müssen aufgehoben werden, z.B. in der Sulzbacher Straße (Ludwigstraße bis Staige).

Schnelle überregionale Fahrradverbindungen gewinnen an Bedeutung. Die Stadtverwaltung soll sich dafür einsetzen, dass die Hauptachsen nach Ludwigsburg und Waiblingen zügig ausgebaut werden.

Zu Fuß besser vorankommen

Ältere, Blinde und gehbehinderte Menschen haben es schon wegen der Topographie in Backnang sehr schwer. Hinzu kommen Pflastersteine, Bordsteinkanten und Buseinstiegsstellen. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Treppen sind eine wichtige

Verbindungsmöglichkeit in der Stadt. Hier hat der Mensch, der gut zu Fuß ist, gute Möglichkeiten schnell und sicher voranzukommen. Die Treppen müssen allerdings sicher sein! Es darf keine Stolperstellen, keine Löcher im Asphalt mehr geben. Sie müssen durchgehende Handläufe zum Abstützen besitzen und regelmäßig gereinigt werden. Als Beispiel für eine unsichere Treppe wollen wir hier die Christian- Schmückle-Staffel nennen, die in einem fast schon gefährlichen Zustand ist und dringend ausgebessert werden muss!

Tourismus

Backnang ist die Metropole des Schwäbisch Fränkischen Waldes. Ein attraktives kulturelles Angebot in Backnang soll Menschen anlocken. Hier kommt unserem Bürgerhaus und unseren Theatern eine sehr große Bedeutung zu. Sind die Gäste dann einmal hier, nutzen sie unsere Gastronomie und beleben dadurch unsere Innenstadt. Eine Aufwertung unsere Stadtinformation wäre hier sehr hilfreich. Die Stadtinformation kann auf die zahlreichen Attraktionen des Schwäbisch Fränkischen Waldes hinweisen. Angebote und Attraktionen müssen regelmäßig vor dem Wochenende in der überregionalen Presse platziert werden. Das Stadtmarketing muss hier vom Wirtschaftsförderer und vom Kulturamtsleiter unterstützt werden. Mit Wohnmobilplätzen lockt man vermehrt Gäste an. Wir wünschen uns ein Konzept für diese Tourismusgruppe, bei dem auch unsere Stadtteile mit eingebunden werden.

Ökologie und Artenvielfalt

Zur Klima-Anpassung gehören in der Stadt auch die städtischen Flächen. Nicht die schnelle Bearbeitung sollte im Vordergrund stehen, sondern der Nutzen für das Mikroklima.

Große Bäume reduzieren im näheren Umfeld die Temperatur um über 10 Grad. Leider hat man bei einigen Entscheidungen der Stadt den Eindruck, dass kurzfristige Problembeseitigung vor Nachhaltigkeit steht. Jeder große Baum schützt das Mikroklima und hilft gegen die Überhitzung der Innenstädte.

Lassen Sie uns um jeden einzelnen Baum kämpfen!

Biotope leisten einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt. Es fehlen vermehrt Feuchtgebiete. Die Stadtverwaltung erstellt einen Plan zur Verbesserung der Lebensräume für Amphibien. Zur Erhöhung der Artenvielfalt ist es dringend erforderlich, die Durchgängigkeit der Murr für Fische und Kleinlebewesen herzustellen. Die drei Wehre an der Murr stellen eine Barriere für diese Tiere dar. Die Stadtverwaltung erstellt einen Zeitplan zur Beseitigung dieser Barrieren und stellt den Plan dem GR vor.

Stadtentwicklung

Der Hochwasserschutz kommt in Backnang voran. Die Innenstadt ist heute schon teilweise geschützt. Für das Hochwasserschutzbecken vor Oppenweiler ist jedoch noch kein einziger Baggerbiss zu verzeichnen. Dieses Becken ist für das Funktionieren des Hochwasserschutzes in Backnang aber essentiell.

Herr Friedrich, bitte setzen Sie sich für eine Beschleunigung der Arbeiten ein, damit wir nicht wie 2011 erneut absaufen!

Viele Gebiete werden in den nächsten Jahren überbaut. Vor jeder Überbauung müssen die Areale auf ihre Auswirkung für den CO₂ Ausstoß überprüft werden. Die Klimaneutralität der Gebäude muss schon in der ersten Planungsstufe höchste Priorität haben. Den Stadtwerken kommt hier eine große Bedeutung zu. Sie müssen sich in ihren Angeboten weiterentwickeln zum klimaneutralen Energieversorger. Das geplante Hackschnitzelwerk für die obere Walke ist hierfür ein Anfang. Diese Planung sollte zügig umgesetzt werden. Weitere Dienstleistungen der Stadtwerke können Carsharing Fahrzeuge sein, die in den Wohnquartieren für eine Entlastung der Parkplatzsituation sorgen.

Sozialer Wohnbau

Steigende Preise für Wohnungen werden für viele Menschen in Backnang zu einer immer stärkeren Belastung. Dies gilt

insbesondere für Familien mit Kindern. Durch den konsequenten Bau von sozial geförderten Wohnungen muss die Lage in Backnang weiter verbessert werden. Die Städtische Wohnbau ist hier auf dem richtigen Weg.

Machen Sie weiter so!

Mit der vereinbarten Sozialquote sind wir nicht ganz zufrieden, aber im Gemeinderat muss man halt auch Kompromisse mit den anderen Fraktionen eingehen. Umso mehr erhoffen wir hier die Unterstützung aller Fraktionen, damit die Quoten nicht durch trickreiches Kleinrechnen ausgehebelt werden.

Sauberkeit in der Stadt

Die Stadtverwaltung hat auf verschiedene Anträge aus dem Gemeinderat reagiert und eine hauptamtliche Kraft eingestellt, die die Entsorgungsstellen täglich abfährt. Hier ist ein deutlicher Fortschritt festzustellen.

Aber das reicht noch nicht! Wir brauchen weitere Verbesserungen. Die Stadtverwaltung muss eine Offensive gegen die Vermüllung der Straßen, Plätze und Wege starten!

In diese Offensive müssen Schulen, Vereine und andere öffentliche Einrichtungen einbezogen werden. Erstellen Sie ein Gesamtkonzept!

Schulentwicklung

Die Digitalisierung der Schulen wird weiter vorangetrieben. Mit dem Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz kommen wir hier einen entscheidenden Schritt voran. Die Aufstockung des Personals in der zentralen EDV der Stadt hilft hoffentlich langfristig den Lehrkräften beim Umsetzen ihrer Lehrpläne. Wenn eine Lehrkraft mit Problemen mit der EDV vor der Klasse, steht hat sie hoffentlich bald eine vertrauensvolle Ansprechperson, die ihr zeitnah hilft.

Von verschiedenen Lehrkräften der Grundschulen sind wir angesprochen worden, dass einige Kinder, die drei Jahre im Kindergarten waren, nur gebrochenes Deutsch und Zweiwortsätze sprechen. Wenn Kinder drei Jahre in unseren Kindergärten waren, darf das nicht sei. Wir bitten um die Vorstellung eines Konzeptes, wie dieser Missstand beseitigt werden kann.

Schlusswort

Ein schlimmes Virus hat uns gezeigt, wie verletzlich unsere Gesellschaft ist. Wir dürfen uns allerdings durch dieses Virus nicht auf unserem Weg zu einer demokratisch weltoffenen Stadt aufhalten lassen.

Meine Fraktion wird diese Stadt weiter aktiv, kritisch und konstruktiv begleiten und gestalten.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung;

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von Backnang;

Gemeinsam mit den ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern

Gemeinsam mit der regionalen Presse;

Und gemeinsam mit Ihnen, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen

In diesem Sinne: Arbeiten wir daran, meine Damen und Herren, dass das Jahr 2022 für Backnang und seine Bürgerschaft ein gutes und erfolgreiches Jahr wird!

Herzlichen Dank!

